

Eckpunkte einer anti-globalistischen Bildung!

(10-Punkte-Programm)

Noch vor einigen Jahren wollte Merkel die „Bildungsrepublik“, doch hinter den Kulissen haben Politik und Pädagogik die ehemalige Bildungsrepublik in eine „Bildungswüste“ (Franzke) verwandelt, das Bildungsniveau drastisch gesenkt und das Bildungssystem zu einer Stätte der ideologischen Indoktrination verkommen lassen, die uns vollkommen abhängig macht von der globalisierten Ökonomie und der aktuellen Zerstörung der Marktökonomie. Vor diesem Hintergrund brauchen wir

1. eine sofortige Wiederbelebung der **Bildung** sowie der **Subsistenzökonomie** (Schrebergärten usw.)
2. hohe fachliche, methodische, moralische und **subsistenz-wirtschaftliche Kompetenzen**, insbesondere umfangreiche landwirtschaftliche, hauswirtschaftliche und medizinische Kompetenzen für ein partiell unabhängiges Leben mit lokaler Selbstversorgung in teil-autonomen („autarken“) Stadtteilen und Dörfern („self-sufficient villages“; UNEP)
3. eine lern- und leistungsorientierte **Pädagogik**, Didaktik, Unterrichtsphilosophie und ein lern- und leistungsorientiertes **Unterrichts- und Lernverständnis**
4. eine lernorientierte **vorschulische Bildung** (► Kenia), qualifizierten **Lese- und Schreibunterricht** (► Kenia)
5. **neue, dualwirtschaftlich orientierte Lehrpläne**
6. **neue Schulbücher** (LEHR(!)bücher, nicht Fragebücher! (► Kenia) und **neue Schulfächer** wie zum Beispiel „agriculture“ und „homescience“
7. **professionellen Unterricht**, der sich am ► **„5-Phasenkonzept“** (nach Prof. Franzke) orientiert und das unprofessionelle und dilettantische („selbstständige“) Lernen ersetzt (► Kenia)
8. **professionelle Unterrichtsmethoden**, die der professionellen Wissensvermittlung dienen (► **„Methoden-Check“** nach Prof. Franzke); **professionelle Lern- und Leistungskontrollen** (keine unprofessionellen Schüler- und Gefühlskontrollen); **professionelle Wissensspeicher** (► Schreibheft!, ► Kenia) eine Rückkehr zum professionellen Unterricht, zum Lehrbuch und Schreibheft, weg von der **Chaos-Didaktik**, von Workbooks, Arbeitsblättern, Fotokopien, PPPs, Internetausdrucken usw.
9. ein lern- und leistungsorientiertes **Bildungsklima in der Gesellschaft** (► Kenia)
10. weltanschaulich **neutrale Schulen** (keine weltanschauliche und religiöse Indoktrination).

II. Wir brauchen KEINE ...

- Digitalisierung des Unterrichts (sondern Medienkompetenz)
- destruktiven Konzepte der Anti-Bildungs-Lobby (Precht, Dräger, Hüther, Lesch u. a.)
- Strukturreformen, Kompetenzverlagerungen
- milliardenschweren Bildungsinvestitionen (Gebäudesanierung, Digitalisierung)
- destruktive Forschung, die auf die Abschaffung des professionellen Unterrichts zielt
- ideologische und antichristliche Zwangs-Indoktrination
- Frühsexualisierung und Genderideologie
- religiöse, quasireligiöse und spirituelle Indoktrination (in Lehren und Praktiken der fernöstlichen Religionen, der Magie, des Hexen- und Schamanentums und Spiritismus)
- destruktiven und hypnotischen Psychotechniken (Stilleübungen, Fantasiereisen u. a.)
- destruktiven Schul- und Lernprogramme (Klasse 2000, Bewegte Schule u. a.)

© Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, Juni 2020; www.didaktikreport.de

Literatur: „Bildungswüste Deutschland“, „MethodenWahn“ www.alpha-press.de (info@alpha-press.de)

